



# Ergebnisse Workshop zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms im Bereich Struktur

für

19. Sitzung der WRRL-Beirates

30. Oktober 2009

# Allgemein

- Workshop am 24./ 25. August 2009
- in Grünberg
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Wasserwirtschaft, Naturschutz, Fischerei, Bodenschutz, Flurneuordnung, Landwirtschaft, Straßenbau



# Themen der Vorträge

- Rahmenbedingungen der Umsetzung
- Vorstellungen zur Umsetzung aus Sicht der OWB und UWB
- geplante Umsetzungsprojekte
- Anregungen aus den Stellungnahmen
- Aspekte des Bodenschutzes
- Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen für Straßenbauprojekte

# AG Beteiligung/ konkrete Umsetzung



- Beteiligung/ Runde Tische
  - nur Interessierte, handhabbarer Umfang, individuelle Gestaltung
  - 3 stufig:
    - Kick-off
    - Konkretisierung, Steuerung
    - örtlich konkrete Planung, Einbindung Externer
- **Umsetzungsplan/-planung**
  - Finanzierung sicherstellen
  - Pflichtenheft für Vorplanungen erstellen



# AG Flächenbedarf

- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
  - Faltblatt z.B. auf Kreisebene
- Instrumente zum Flächenerwerb
  - Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren
  - hohe Pachtquote berücksichtigen
  - privatrechtliche Nutzungsvereinbarungen als Alternative zum Flächenerwerb
- Verfahren und Ablauf (Börse, Runde Tische)
- Bodenschutz
  - Arbeitshilfe erstellen
  - gleichberechtigter Belang, aber pragmatisch handhaben

# AG Umsetzungsprozess/ Zuständigkeiten



- Priorisierung/ Umsetzungsplanung
  - Ranking der Wasserkörper/ Maßnahmen
  - Umsetzungsplanung (ggf. Extern)
  - Maßnahmenplanung
- Zuständigkeiten der Akquisition (OWB/UWB)
- Herstellen der Freiwilligkeit
  - Mehrfachfunktionen der Gewässer
  - Finanzierungsquote/ Eigenanteil in Ökopunkte
  - Konsequenzen, Hinweis auf Verpflichtung

# AG Umsetzungsprozess/ Zuständigkeiten 2



- Rechtliche Abgrenzung
  - Definition zulassungsfreier Maßnahmen
- Zuständigkeiten OWB/ UWB
  - Grenze ist Gewässerausbau von erheblicher Bedeutung ⇒ Entscheidung im Einzelfall
- Neue Rolle für Gewässerschauen



# AG Finanzierung/ Förderrichtlinie

- Finanzierung soll nicht hindern, sondern fördern  
⇒ Förderung optimal gestalten
- Was wird gefördert?
  - Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL
  - Maßnahmen müssen im MP enthalten sein
  - andere Maßnahmen mit reduzierter Förderung
- Förderung von kommunalen Zusammenschlüssen

# AG Finanzierung/ Förderrichtlinie

## 2



- Finanzierung zulassungsfreier Maßnahmen
  - Voraussetzung: Bestandteil MP
  - keine konservierende Pflege
- Finanzierung Umsetzungsplanung
- Finanzierungsinstrumente
  - Optimierung/ Abstimmung mit anderen Finanzierungsmöglichkeiten